

Ergänzend wird um Beachtung der **Allgemeinen Hinweise** und des **Leitfadens** zum Verfahren auf Befreiung von der Beibringung des Ehefähigkeitszeugnisses nach § 1309 Abs. 2 BGB gebeten.

**Niger** (Republik Niger)

Stand: November 2019

**a) Urkundliche Nachweise zu Geburt und Familienstand**

1. **Geburtsurkunde**

2. **Ledigkeits-/ Familienstandsbescheinigung**, ausgestellt durch die zuständige Heimatbehörde

oder

**Ledigkeits-/ Familienstandsbescheinigung**, ausgestellt durch die zuständige nigrische Konsularvertretung

3. **Eigene eidesstattliche Erklärung** über den Familienstand, abgegeben vor dem deutschen Standesbeamten

**b) Anerkennung ausländischer Scheidungen in Niger**

Hierzu liegen dem Oberlandesgericht Dresden keine Erkenntnisse vor.

**c) Legalisation / Apostille**

Urkunden aus Niger bedürfen derzeit einer Vor-Ort-Ermittlung zur Überprüfung ihrer formalen Echtheit und inhaltlichen Richtigkeit.  
Ausgenommen hiervor sind Eheurkunden/-bescheinigungen, wenn die Ehe zwischenzeitlich aufgelöst wurde.

Siehe hierzu auch Nr. 11 des Leitfadens.

**Derzeit ist die Urkundenüberprüfung nicht möglich.**

**Wichtiger Hinweis:**

Eine verbindliche Prüfung kann erst nach Vorlage eines ordnungsgemäßen Befreiungsantrages sowie der vollständigen Anmeldung der Eheschließung mit allen urkundlichen Nachweisen im Original sowie einer Übersetzung durch einen in Deutschland zugelassenen Übersetzer erfolgen. Ein Rechtsanspruch auf positive Bescheidung des Antrages allein bei Vorlage der o.g. Dokumente besteht daher nicht.